



## Achtung Aflatoxin



### Aflatoxin B1 in Mais und Maisverarbeitungsprodukten aus der Ernte 2022

Sehr geehrte Milcherzeugerin, Sehr geehrter Milcherzeuger,

Körnermais und Maisprodukte aus der Herstellung von Stärke oder Bioethanol sind beliebte Einzel Futtermittel in der Milchviehfütterung.

Die QS-GmbH berichtete bereits Ende 2022, dass Hinweise auf erhöhte Belastungen mit Aflatoxin B1 in Mais und Maisverarbeitungsprodukten aus der Maisernte 2022 aus verschiedenen Herkunftsländern vorliegen.

Konkret kam es inzwischen zu Lieferungen von Mais DDGS (Dried Distillers Grains with Solubles = Getrocknete Maisschlempe) aus Ungarn u.a. nach Niedersachsen mit Gehalten an Aflatoxin B1, die deutlich über dem zulässigen Richtwert für den QM-Milch Bereich von 1 µg/kg Futter lagen.

Als Milcherzeuger sollten Sie sich beim Bezug von Körnermais oder Maisverarbeitungsprodukten besonders absichern. Dies gilt insbesondere für das Streckengeschäft, das teilweise über mehrere Stufen geht.

Was können Sie tun?

- **Nur bei Herstellern oder Futtermittelhändlern kaufen, die für den QM-Milch Bereich zugelassen sind**

Über das QM-Milch System sind sie verpflichtet, Futtermittel nur von Firmen zu beziehen, die dem Qualitätssicherungssystemen der QS Qualität und Sicherheit GmbH oder von GMP+ International unterliegen **und welche ausdrücklich die Anforderungen der QM-Milch Futtermittelvereinbarung einhalten**. Diese "Futtermittelvereinbarung über den Einsatz von Futtermitteln in der Milcherzeugung" wurde von DRV, DRV, MIV, DVT, GMP+, QS sowie dem QM-Milch e.V. unterzeichnet. Gemäß der Vereinbarung gilt für Aflatoxin B 1 die Einhaltung eines Richtwertes von 1 µg/kg (bezogen auf ein Futtermittel mit einem Trockenmassegehalt von 88 %). Dieser Wert liegt aus Vorsorgegründen bei Aflatoxin B1 unterhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte für Milchleistungsfutter oder Einzelfuttermittel.

Die für QM-Milch lieferberechtigten Futtermittelbetriebe (für Misch- oder Einzelfuttermittel) sind je nach Zertifizierungssystem entweder in der QS-Datenbank oder in der GMP+-Unternehmensdatenbank gelistet.

QS-Unternehmen (Futtermittelhersteller und -händler) mit Lieferberechtigung in das QM-Milch System finden Sie unter: <https://www.q-s.de/softwareplattform> (bitte hier auf „Systempartnersuche“ gehen, „Futtermittelwirtschaft“ auswählen und „weiter“ anklicken). Dann das gesuchte Unternehmen eingeben und auf die Spalte **„Teilnahme an QM-Milch“** achten oder in die Gesamtliste **„QS-Betriebe mit Teilnahme an QM-Milch“** gehen.

GMP+-Unternehmen mit Lieferberechtigung in das QM-Milch System sind unter folgendem Link einsehbar: <https://portal.gmpplus.org/cdb/certified-companies/> (bitte hier im Anwendungsbereich „Scope“, **„QM-Milch“**, „company name“ die gesuchte Firma eingeben).

Bitte achten Sie darauf, wofür die Zulassung im Einzelnen gilt. Eine QM-Milch Zulassung für die Herstellung von Mischfuttermittel bedeutet nicht gleichzeitig, dass auch eine Zulassung für den Handel mit Einzelkomponenten vorliegt.

- **Zusicherung der Einhaltung des Richtwertes für Aflatoxin B1 von 1 µg/kg Futter**

Von den Futtermittelfirmen wird manchmal darauf verwiesen, dass ihnen nicht bekannt sei, ob ein Einzelfuttermittel für den Einsatz bei Milchvieh bestimmt ist und liefern daher Futtermittel, deren Gehalt an Aflatoxin B1 über dem strengen Richtwert der Futtermittelvereinbarung liegt.

**Lassen Sie sich daher beim Bezug von Mais-Einzelfuttermitteln ausdrücklich für jede Lieferung schriftlich bestätigen, dass der Wert für Aflatoxin B1 den Richtwert der Futtermittelvereinbarung einhält und unter 1 µg/kg Futter (bezogen auf ein Futtermittel mit einem Trockenmassegehalt von 88 %) liegt. Dies sollten Sie vor allem beim Streckengeschäft beachten, um Belastungen in der Milch, die zu Milchlieferungen führen können, zu vermeiden.**